

JUNGE ISLAM



KONFERENZ

DEN DIALOG FLICKEN

Wege zurück zu
Meinungsvielfalt & Gesprächskultur

JIK BUNDESKONFERENZ
2017
PROGRAMM/
SPRECHER*INNEN

WILL- KOM- MEN

LIEBE TEILNEHMERIN, LIEBER TEILNEHMER,

die demokratische Dialogkultur hat auf Social-Media-Kanälen, durch Stigmatisierungen und verbale Pöbeleien massiven Schaden genommen. Nicht nur im Virtuellen, auch ganz real stellt die Zunahme rechtsextremistischer Strömungen in Politik und Gesellschaft, die »im Islam« ihr Feindbild sehen, eine Herausforderung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer pluralistischen, multireligiösen Einwanderungsgesellschaft dar.

Die Junge Islam Konferenz (JIK) hinterfragt im Rahmen der JIK Bundeskonferenz 2017, wie wir zu mehr Meinungsvielfalt und einer demokratischeren Gesprächskultur zurückfinden können und bringt euch mit Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen, Blogger*innen und Expert*innen aus Politik und Zivilgesellschaft unter der Überschrift »Den Dialog flicken. Wege zurück zu Meinungsvielfalt & Gesprächskultur« zusammen.

In mehr als 15 Sessions diskutieren wir an drei Tagen, warum und wie sich der gesellschaftliche Dialog in Deutschland gewandelt hat und wollen verschiedene Ansätze kennenlernen und entwickeln, um den Faden wieder aufzunehmen. Wir fragen uns: Wie und warum wird »der Islam« als rechtspopulistisches Feindbild instrumentalisiert? Welche Rolle spielen Echoräume und Fake-News in den sozialen Medien für den gesellschaftlichen Dialog? Wie können wir Vorurteilen, Hass, Diskriminierung und (antimuslimischem) Rassismus begegnen? Wie wirkt sich eine zunehmende Pluralisierung auf das Empfinden von Zugehörigkeit aus? Wo und in welcher Form können wir Diskursräume schaffen? Und welche Rolle spielt jede/r Einzelne von uns dabei?

Den einen Weg scheint es momentan nicht zu geben. Klar ist: Eine Alternative zum gesellschaftlichen Dialog gibt es nicht.

Daher: Bring Dich ein, denk quer und stell Fragen.
Der Dialog startet hier und jetzt.

Schön, dass Du dabei bist!

DIE JUNGE ISLAM KONFERENZ

Als Dialogplattform für junge Muslime und Nicht-Muslime mit und ohne Migrationshintergrund, greift die Junge Islam Konferenz Fragen zu einem konstruktiven und gleichberechtigten Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft auf. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten, bauen Vorurteile ab und stärken junge Menschen, sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen.

Die jährliche Bundeskonferenz bringt junge Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen und fand das erste Mal 2011 in Berlin statt. 2013 fand die erste Länderkonferenz in Berlin statt, 2014 folgte Hamburg als zweites Bundesland und 2016 Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. In den vergangenen Jahren haben sich JIKler*innen auf vielfältige Weise in den Diskurs um eine

offene und plurale Gesellschaft eingebracht: Sie trafen Politiker wie Bundespräsident Joachim Gauck, sprachen mit politischen Entscheider*innen und Multiplikator*innen wie Sylvia Löhrmann (Vize-Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2015) und Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, initiierten Kampagnen und veranstalteten Aktionen wie Poetry Slams und Plakataktionen.

Die Junge Islam Konferenz ist ein Projekt der MUTIK gGmbH und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator und wurde 2011 ins Leben gerufen. Das Projekt wird durch die Forschungsgruppe UNITED im Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) wissenschaftlich begleitet.

DIE BUNDESKONFERENZ: KEYNOTES – WORKSHOPS – BARCAMP

An drei Tagen diskutieren 40 junge Menschen in mehr als 15 unterschiedlichen Sessions unter der Überschrift »Den Dialog flicken. Wege zurück zu Meinungsvielfalt & Gesprächskultur«.

In Keynotes, verschiedenen Workshops und einem Barcamp vermitteln Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen, NGO's, Blogger*innen und Expert*innen aus Politik und Zivilgesellschaft Wissen und Handlungskompetenz und geben Impulse für das eigene Handeln.

Dabei stehen folgende Themen-Slots im Mittelpunkt:

DIALOG

Das Gespräch suchen oder doch ignorieren? Ist der Dialog mit Rechtspopulisten möglich oder bieten wir durch Dialogversuche diesen am Ende lediglich ein Podium ohne zu einem ehrlichen Austausch zu kommen?

ZUGEHÖRIGKEIT

Wie steht es um die öffentliche Wahrnehmung und die tatsächlichen Lebensrealitäten von deutschen Muslimen? Gibt es einen Widerspruch zum »Deutschsein«?

FEINDBILD ISLAM

Wie und warum wird »der Islam« als rechtspopulistisches Feindbild instrumentalisiert? Was bedeutet dies für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

MEDIEN

Welche Verantwortung haben Medien und auch wir selbst im Hinblick auf die Phänomene wie Hate Speech und Fake-News und die postfaktische Meinungsbildung?

SPEAKER*INNEN

SABINE ACHOUR

ist Politikwissenschaftlerin und Professorin für Politikdidaktik und Politische Bildung an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschung bezieht sich auf Herausforderungen für die politische Bildung in einer immer diverser werdenden Gesellschaft.

RIEM SPIELHAUS

ist Leiterin der Abteilung Schulbuch und Gesellschaft am Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung und außerdem Professorin für Islamwissenschaft an der Universität Göttingen.

FRANK RICHTER

hat Philosophie und Theologie studiert und ist ehemaliger Direktor der Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen, deren Auftrag die Stärkung der Demokratie und die Unterstützung der Meinungsfreiheit ist. Er forderte 2015 vermehrt einen Dialog mit Pegida-Teilnehmer*innen.

AYDAN ÖZOĞUZ

ist Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Sie ist seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages.

FIRAS ALSHATER

ist syrischer Autor, Schauspieler und YouTuber. In der Revolution gegen Baschar al-Assad begann er als Journalist und Kameramann für ausländische Nachrichtenagenturen zu arbeiten. Seit 2013 lebt er in Berlin und initiierte 2015 den YouTube-Kanal ZUKAR. 2016 erschien sein Buch »Ich komm auf Deutschland zu«.

AYLIN CERRAH

hat 2016 an einer Länderkonferenz teilgenommen und ist seit 2016 Mitglied des JIK Bundesgremiums, dessen Aufgabe es ist, die Aktivitäten der Jungen Islam Konferenz aktiv zu begleiten und eigene Impulse zu geben. Aylin Cerrah studiert Europäische Ethnologie.

DEN DIALOG FLICKEN!

WEGE ZURÜCK ZU MEINUNGSVIELFALT & GESPRÄCHSKULTUR

Die demokratische Dialogkultur hat in Zeiten von Hate Speech und Fake-News auf Social-Media-Kanälen sowie durch Stigmatisierungen und verbale Pöbeleien massiven Schaden genommen. Eine gesellschaftliche Verständigung zwischen den »Einen« und den »Anderen« gelingt nicht. Der Diskurs ist kaputt und mündet in verbale Entgleisungen oder in Schweigen. Aber warum eigentlich? Wie konnte das passieren? Und wie hängen Dialog und gesellschaftlicher Zusammenhalt zusammen? Das fragen wir uns auf unserem Eröffnungspanel.

Moderation:

Nina Prasch, Leiterin Junge Islam Konferenz – Deutschland

Freitag 13¹⁵

FREITAG 24.03.

KEYNOTE

JAN SCHNEIDER

WAS WIRKLICH WICHTIG IST: EINBLICKE IN DIE LEBENSITUATION VON FLÜCHTLINGEN

Vorstellung der Studienergebnisse des SVR-Forschungsbereichs und der Robert-Bosch-Stiftung.

Jan Schneider ist seit 2013 Leiter des SVR-Forschungsbereichs und seit 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungsbereichs beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR).

Freitag 15¹⁵

KEYNOTE

HOORIA MASHHOUR

VON DER MINISTERIN ZUR NEWCOMERIN IN DEUTSCHLAND

Hooria Mashhour ist ehemalige Ministerin für Menschenrechte im Jemen. Zuvor hat die Menschenrechtsaktivistin mehrere UNESCO-Projekte im Jemen geleitet. Nach der Flucht aus ihrem Heimatland hilft sie heute als Geflüchtete anderen Newcomer*innen, sich in Deutschland zurechtzufinden.

Freitag 16⁰⁰

SAMSTAG 25.03.

KEYNOTE

KÜBRA GÜMÜŞAY

VOM IHR ZUM WIR – ZUGEHÖRIGKEIT STATT AUSGRENZUNG

Kübra Gümüşay ist Journalistin, Bloggerin und feministische Netz-Aktivistin. Sie ist Mit-Initiatorin der Kampagne #Ausnahmslos, die anlässlich der Übergriffe in Köln im Jahr 2015 initiiert wurde und die sich gegen Sexismus und Rassismus richtet. Auf ihrem Blog »ein fremdwörterbuch« schreibt sie über ihre Erlebnisse im deutsch-türkischen Alltag. 2011 wurde ihr Blog für den Grimme Online Award nominiert:

www.ein-fremdwoerterbuch.com

Samstag 11⁰⁰

WORKSHOP DIALOG

THOMAS GILL

RECHTSPOPULISMUS. WIR MÜSSEN REDEN – ODER DOCH NICHT?

Thomas Gill ist seit 2014 Leiter der Berliner Landeszentrale für politische Bildung, deren Auftrag die Stärkung der Beteiligung der Bevölkerung an der Demokratie ist. Er war zuvor mehrere Jahre in der politischen Jugendbildung aktiv.

Samstag 13⁰⁰

SAMSTAG 25.03.

WORKSHOP ZUGEHÖRIGKEIT

YASEMIN EL-MENOUAR

MUSLIME IN DEUTSCHLAND – DIE PERSPEKTIVE DER »ANDEREN«

Yasemin El-Menouar ist Soziologin und Islamwissenschaftlerin und verantwortet bei der Bertelsmann Stiftung den Religionsmonitor. Zudem leitete sie Forschungsprojekte für die Deutsche Islam Konferenz im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg.

Samstag 13⁰⁰

WORKSHOP FEINDBILD ISLAM

BEKIM AGAI

FEINDBILD ISLAM – DER ANTI-ISLAM KURS IM RECHTSPOPULISMUS

Bekim Agai ist Professor und geschäftsführender Direktor am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam an der Goethe Universität. Seine Forschungsschwerpunkte sind islamische Beziehungsgeschichte, Kultur- und Ideengeschichte, sowie die Herausforderungen, die aus der Beheimatung des Islam in Deutschland für Muslime und Nicht-Muslime resultieren.

Samstag 13⁰⁰

WORKSHOP MEDIEN

INGRID BRODNIG

NICHTS ALS DIE »WAHRHEIT« – FAKE NEWS. PROPAGANDA. DESINFORMATION.

Ingrid Brodnig ist Autorin und Journalistin und schreibt über Themen wie Netzpolitik und den digitalen Wandel. 2016 erschien ihr Buch »Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können«. Im gleichen Jahr wurde sie vom Magazin Edition F als eine der »30 Frauen, die unsere Welt besser machen« ausgezeichnet und bloggt unter

www.brodnig.org

Samstag 13⁰⁰

WORKSHOP DIALOG

MAREIKE NIEBERDING

WER REDEN WILL, MUSS ZUHÖREN LERNEN

Mareike Nieberding ist Journalistin und Aktivistin. Sie schreibt für DIE ZEIT, FAS und NEON und ist Gründerin der Jugendbewegung DEMO – einer Jugendbewegung für Demokratie, Demonstration und »für die Demontage der Dämonen«. Mit DEMO will sie für eine freie und offene Gesellschaft eintreten, junge Menschen für Politik begeistern und sie motivieren, bei der kommenden Bundestagswahl ihre Stimme abzugeben. DEMO kämpft gegen Rassismus, Sexismus und Nationalismus und für die Meinungs- und Pressefreiheit.

www.demo-bewegt.de

Samstag 15⁰⁰

SAMSTAG 25.03.

WORKSHOP ZUGEHÖRIGKEIT

LARISSA ZEIGERER

VERSTEHEN, WAS SACHE IST!

Larissa Zeigerer ist Trainerin und Koordinatorin des Interreligious Peers Projektes, dass aus jungen Juden, Christen, Muslimen und Bahai besteht und 2013 aus der Initiative JUMA (jung, muslimisch, aktiv) hervorgegangen ist. Sie führt Workshops zum interreligiösen Dialog und weltanschaulicher Vielfalt durch und engagiert sich bei der Salaam-Shalom Initiative. Sie ist Studentin des Masterstudienganges Religion und Kultur.

Samstag 15⁰⁰

WORKSHOP FEINDBILD ISLAM

SINDYAN QASEM

MIT WORTEN GEGEN RECHTS

Sindyan Qasem ist Sprach- und Kulturwissenschaftler, Aktivist und politischer Bildner. Im Verein ufuq.de arbeitet er zu Diskursen rund um Islam in Deutschland. Er vermittelt als freier Referent grundlegendes Wissen zur Entgegnung von antimuslimischem Rassismus in öffentlichen Räumen. Er war 2015 Teilnehmer bei der JIK Bundeskonferenz.

Samstag 15⁰⁰

SONNTAG 26.3.

WORKSHOP MEDIEN

ANNIKA REICH & INES KAPPERT

WIR MACHEN DAS. JETZT.

Annika Reich ist Schriftstellerin und Essayistin, Journalistin und Dozentin. Ihre Romane erscheinen im Hanser Verlag. Sie publizierte zahlreiche Radio-Essays und schreibt für die ZEIT Online-Kolumne »10nach8«. Sie arbeitet als Gastdozentin an unterschiedlichen Universitäten und Akademien. Annika Reich hat das Projekt »Begegnungsort Buchhandlung« ins Leben gerufen und ist Mitinitiatorin von »WIR MACHEN DAS«.

Ines Kappert ist Journalistin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und Leiterin des Gunda-Werner-Instituts für Feminismus und Geschlechterdemokratie der Heinrich-Böll-Stiftung. Sie ist Mitinitiatorin von »WIR MACHEN DAS«.

www.wirmachendas.jetzt

Samstag 15⁰⁰

BARCAMP

Beim Barcamp haben alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit, in einer gemeinsamen Session-Planung ihre eigenen Themen einzubringen, die dann je nach Interesse in größeren oder kleineren Gruppen diskutiert werden. Das Barcamp beginnt mit einer Session-Planung; anschließend finden zwei Sessions statt. Zeiten und Räume der einzelnen Sessions werden bei der Planung festgelegt.

Also: Worüber wollt ihr diskutieren? Welche Aktion wollt ihr gemeinsam mit anderen anstoßen? Bringt euch ein!

Sonntag 9⁴⁵

FREITAG PAUL-LÖBE-HAUS 24.03.

- 10³⁰ Anmeldung
- 11⁰⁰ Begrüßung
Tarek Mündelein, Projektmanager JIK
Nina Prasch, Leiterin JIK
Martin Rabanus, MdB (SPD Fraktion)
- 11³⁰ Bundeskonferenz Meet & Greet
- 12³⁰ Begrüßungsrede
Aydan Özoğuz, Staatsministerin und
Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration
Nina Prasch, Leiterin JIK
Winfried Kneip, GF Stiftung Mercator
- 13¹⁵ **ERÖFFNUNGSPANEL**
Den Dialog flicken! Wege zurück zu
Meinungsvielfalt & Gesprächskultur
Aydan Özoğuz, *Sabine Achour*,
Riem Spielhaus, *Frank Richter*,
Firas Alshater, *Aylin Cerrah*
- 14¹⁵ MITTAGSPAUSE
- 15¹⁵ **KEYNOTE**
Was wirklich wichtig ist: Einblicke in
die Lebenssituation von Flüchtlingen
Jan Schneider
- 16⁰⁰ **KEYNOTE**
Von der Ministerin zur
Newcomerin in Deutschland
Hooria Mashhour
- 16⁴⁵ KAFFEEDAUSE
- 17³⁰ Abschluss Tag 1
- 17⁴⁵ Führung Reichstagskuppel (75 min.)

SAMSTAG NEUE MÄLZEREI 25.03.

- 10⁰⁰ Anmeldung
- 10³⁰ Begrüßung
Tarek Mündelein, Projektmanager
JIK Bundesprogramme
- 11⁰⁰ **KEYNOTE**
Vom Ihr zum Wir -
Zugehörigkeit statt Ausgrenzung
Kübra Gümüşay
- 12⁰⁰ MITTAGSPAUSE
- 13⁰⁰ **WORKSHOP DIALOG**
Rechtspopulismus. Wir müssen reden
– oder doch nicht?
Thomas Gill
- WORKSHOP ZUGEHÖRIGKEIT**
Muslime in Deutschland – Die Pers-
pektive der »Anderen«
Yasemin El-Menouar
- WORKSHOP FEINDBILD ISLAM**
Feindbild Islam – Der Anti-Islam Kurs
im Rechtspopulismus
Bekim Agai
- WORKSHOP MEDIEN**
Nichts als die »Wahrheit« – Fake News.
Propaganda. Desinformation.
Ingrid Brodning
- 14³⁰ KAFFEEDAUSE

SAMSTAG NEUE MÄLZEREI 25.03.





- 15⁰⁰ **WORKSHOP DIALOG**
Wer reden will, muss zuhören lernen
Mareike Nieberding
- WORKSHOP ZUGEHÖRIGKEIT**
Verstehen, was Sache ist!
Larissa Zeigerer
- WORKSHOP FEINDBILD ISLAM**
Mit Worten gegen Rechts
Sindyay Qasem
- WORKSHOP MEDIEN**
Wir machen das. Jetzt.
Annika Reich, *Ines Kappert*
- 16³⁰ KAFFEEDAUSE
- 17⁰⁰ Abschluss Tag 2
- 17³⁰ Rahmenprogramm
mit Slam-Poetin *Faten Al-Dabbas*
Slam-Poet *Burak Eres* (60 min.)

SONNTAG NEUE MÄLZEREI 26.03.

- 09⁰⁰ Anmeldung
- 09³⁰ Begrüßung
- 09⁴⁵ **BARCAMP**
- 13⁰⁰ MITTAGSPAUSE
- 14⁰⁰ **BARCAMP** Abschluss
- 15⁰⁰ KAFFEEDAUSE
- 15³⁰ Ausblick & Abschluss
Bundeskonferenz 2017
- 16⁰⁰ Feedback (30 min.)

DER DIALOG STARTET. HIER UND JETZT. MIT DIR!

#HALTUNGSTATHERKUNFT #DENDIALOGFLICKEN

-  facebook.com/junge.islamkonferenz
-  flickr.com/photos/jungeislamkonferenz
-  vimeo.com/jungeislamkonferenz
-  soundcloud.com/jungeislamkonferenz

www.j-i-k.de

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

HERAUSGEBER

MUTIK gGmbH
Sitz der Gesellschaft: Essen
Geschäftsführer: Florian Keller
Amtsgericht Essen, HRB 23038

V.I.S.D.P.

Junge Islam Konferenz - Deutschland (JIK)
Nina Prasch / Rima Hanano
Friedrichstraße 206
10969 Berlin

JUNGE ISLAM



KONFERENZ

MUTIK

STIFTUNG
MERCATOR

